

Himitsu no Mahou - alte Version

Alte Version 2004-2008

Von AimaiLeafy

Kapitel 5: Winteralbtraum Teil 2

Winteralbtraum Teil 2

Ein Junge stand auf der Spitze eines Baumes in der Nähe des Sees. Seine roten Haare wehten im kalten Wind. Er hatte die Schlacht genau beobachtet. Doch eins wunderte ihn. Es wunderte ihn nicht das, dass Mädchen gewonnen hatte, nein das war in eigentlich klar gewesen. Der eigentliche Grund war das Ende des Kampfes, das hatte ihn überrascht. Denn nach seinen Informationen hatte dieses Mädchen dunkel blaue Augen und nicht weiße! Und seit wann wechselten Augen plötzlich ihre Farbe? Er schloss die Augen. Naja war ja auch egal, er sollte sich lieber schon mal um das nächste kümmern. Und damit verschwand der Junge in der Dunkelheit...

Die nachmittags Sonne kam hinter den Schneewolken hervor und erhellte ein blaues Zimmer. Nasse Klamotten hingen über die Heizung. Das Zimmer war so ziemlich komplett in blau eingerichtet, blaue Sessel, das blaue Bett, blaue Gardinen u.s.w. Sogar der Schlafanzug des Mädchens das im Bett lag war blau. An dem einen Arm hatte sie Verband um. Von der Sonne geweckt, erwachte das Mädchen.

Green schaute sich verschlafen um. Ihr Blick wanderte zu den zwei anderen Betten, sie waren leer. Sho und Sakai mussten schon wach sein. Kein Wunder es war ja auch schon halb vier! Immer noch ziemlich kaputt lies Green sich wieder ins Kissen fallen und bemerkte ihre Rücken Verletzung. Sie stand auf und ging in den Gang hinaus. Sie schien ganz vergessen zu haben ihre Klamotten zu wechseln. Green gähnte herzhaft und rieb sich den Sand aus den Augen. Zufällig viel ihr Blick auf die Zimmer Nummer. Zimmer 114? Hatte sie nicht irgendwas mit 4 am Anfang gehabt? Doch ihr Gehirn war viel zu müde um zu arbeiten...

"GREEN! NA ENDLICH!", die Gerufene drehte sich verschlafen um. Sho kam winkend auf sie zu gerannt.

"Sag mal wo warst du?! Ich habe mir große Sorgen um dich gemacht als ich gemerkt habe dass du nicht in deinem Bett lagst! Und...", sie musterte Green " Was ist das für ein Schlafanzug?" Plötzlich grinste Sho. Green begriff nicht was los war, worauf wollte Sho hinaus?

"Sho was ist los?", fragte Green immer noch im Halbschlaf. Sho zeigte auf die Zimmertür.

"Zimmer 114? Green, in welchem Zimmer bist du eingeschlafen?"

"In...ähm"

"Unser Zimmer hat die Nummer 443, Green!"

"Das heißt ja..."

"Du hast dich rumgetrieben! Und das auch noch bei den Jungs, also Green du bist ja richtig schlimm!"

"Wie bitt- HAB ICH NICHT!!!!!"

"Und wie erklärst du mir dass du hier bist? Und das du einen anderen Schlafanzug an hast? UND das du mir nichts gesagt hast?!"

"Woher soll ich das wissen?! Ich hab mich jedenfalls NICHT RUMGETRIEBEN!"

"Ja klar derjenige hat dich entführt weißt du?"

"Ha ha"

"Ja was denn?"

"Du willst mir jawohl nicht aufbinden, das ich mich in der Nacht bei Jungs rumgetrieben habe?! Wieso sollte ich denn bitte?!"

"Die Beweise liegen klar auf der Hand, Green!"

"Die Beweise kannst du dir an den Hut stecken!"

"Und wie willst du mir das hier erklären?!"

"SHO ICH MACHE SOWAS NICHT!", das letzte Wort war für Green gefallen, Sho schwieg. Erst jetzt bemerkte sie Greens Verband an ihren Arm.

"Ähm Green was ist das?", sie zeigte auf den verletzten Arm. Green sah an ihren Arm herunter, sie konnte sich gar nicht mehr daran erinnern in verbunden zu haben... wie kam sie überhaupt ins Hotel? Sie war doch in den See gefallen... war sie da alleine rausgekommen? Oder hatte derjenige der sie, ins Hotel gebracht hatte und ihr den Verband umgebunden hatte sie da rausgeholt?

"Ach das... das, ist von einen Stur-", doch weiter kam sie nicht, Sho hatte ihren gesunden Arm genommen und zog Green ins Krankenzimmer. Sie schloss die Tür hinter sich und platzierte Green auf einen Stuhl.

"So Green, du hast wie ich sehe auch etwas auf dem Rücken, also Hemd hoch!", Sho setzte sich hinter ihr auf einen Stuhl. Green zog ihr Hemd aus und schmiss es auf das Bett. Sie trug ihr T-Shirt noch darunter, doch das brauchte sie nicht auszuziehen, denn es war ja von dem Dämon auf den Rücken zerrissen worden. Sho stockte der Atmen.

"Wa- Was hast du den da gemacht?!", Sie holte eine Flasche desinfizierungs Mittel.

"Ich bin von der Treppe gefallen, ähm Sho weißt du wa- AU!", Sho hatte ihr gerade das Mittel auf die Wunde geschüttet.

"Halt still, von der Treppe gefallen? Das war aber eine sehr brutale Treppe! Und... ja ich weiß was ich hier tue!"

"Das hoffe ich auch für dich!", als Sho fertig mit den Rücken war, nahm sie den Verband am Arm ab, um zu sehn ob sie dort noch was machen musste. Sho staunte nicht schlecht als sie sah dass der Arm schon komplett gereinigt wurde.

"Dein Arm sieht gut aus! Die Wunde wurde schon desinfiziert, aber warum hat derjenige das nicht auch noch auf den Rücken gemacht?", Sho band den Verband wieder um den Arm und holte neuen.

"Warum wohl?"

"Also ich weiß es nicht, du Green?", Sho kam mit neuen Verband wieder und begann ihr den um ihren Rücken zu binden.

"Ja glaub ich, Sho also erst mal ich war nicht freiwillig in den Zimmer! Als ich von der Treppe gefallen bin hab ich das Bewusstsein verloren, dann hat mich derjenige wohl gefunden und meine Verletzungen gesehen. Wahrscheinlich hat er mich den in sein Zimmer mitgenommen und die Verletzung behandelt. Und da ich noch mein T-Shirt und noch eine Hose unter meinen Schneeklamotten anhatte, konnte er meine Klamotten Problemlos wechseln klar?"

"Und wie erklärst du dir dass er die Verletzung am Rücken nicht behandelt hat?", fragte Sho.

"Woher soll ich das wissen?", antwortete Green. Sho gab ihr einen sanften Klaps auf den Rücken.

"So fertig! Das wird jetzt aber schwer etwas Passendes für dich zum anziehen zu finden!"

"Danke, wie was Passendes? Für was meinst du?"

"Na Greenchen den Maskenball nachher!"

"Du sollst mich nicht so nennen! Welchen Maskenball?"

"Och man Green! Na DENN Maskenball!"

"Maskenball? Sind wir hier in den 80ter Jahren oder was? Hört sich dämlich und langweilig an! Und außerdem wie soll ich den bitte tanzen? Und außerdem für so was hab ich nichts Passendes mitgenommen!"

"Ich finde es cool! Macht sicherlich Spaß! Und du brauchst ja auch nicht tanzen, aber du kannst es dir wenigstens anschauen! Mach dir keine Sorgen ich find schon was Passendes für dich! Also welche Farben?"

"Schwarz, Blau oder Grün. Aber ich komm nicht, ich hab darauf keine Lust! Ich werde ganz bestimmt nicht so eine dämliche Maske tragen!"

"Brauchst du ja auch nicht! Nur die Jungs tragen sie, verstanden? Okay also Schwarz oder Blau, Grün passt glaub ich nicht so richtig. Aber musst du dein Glöckchen anhaben?"

"Ja muss ich, warum?"

"Weil das kitschig aussieht!"

"Lass mich doch, wenn ich das will!", Green wollte gar nicht rausfinden was passieren würde wenn sie es nicht bei sich trug. Pink hatte ja irgendwas gesagt, das es wichtig ist das sie es immer bei sich hatte. Und das war das einzige Mal das Pink ernst gewesen war! Das musste wohl was heißen... Sho war aufgestanden und ging zur Tür.

"Also in Schwarz oder Blau und dein Glöckchen musst du unbedingt dabei haben? Alles klar! Ich werde schon was finden, was auch deine Verbände überdeckt!", und mit diesen Worten verschwand sie aus der Tür. Green seufzte sie hatte sich schon wieder überreden lassen. Sie hoffte nur dass sie nicht zum Tanz aufgefordert wurde, denn sie konnte nicht tanzen, sie hatte es nie versucht. Green zog sich was über und ging nach unten in Rezeption. Sie wollte unbedingt wissen wer ihr geholfen hatte. Doch die Frau hinter der Theke wollte ihr keine Auskunft darüber geben wer das Zimmer 114 hatte. Aber Green wäre nicht Green wenn sie sich das so einfach gefallen lies. Sie wartete einfach ab bis die Frau mit einen andern beschäftigt war und schlich sich in das Zimmer wo der Computer stand. Zum Glück war der noch eingeloggt und Green konnte problemlos ihre Information bekommen. Doch das Zimmer 114 war nicht reserviert! Sie fand heraus das das Zimmer am Vortag verlassen wurde. Doch Green lies nicht locker, sie öffnete die Liste aller Jungs die mit auf der Klassenfahrt waren. Hastig

überflog sie die Liste und es kam ihr irgendwie so vor als würde jemand fehlen... doch gerade als sie sich den Kopf darüber zerbrechen wollte, hörte sie Schritte. Ein Mann kam herein und er war nicht so erfreut darüber Green sehen. Er beförderte sie mit einem unsanftem Schube nach draußen.

"Behandelt man so eine Dame?!", rief Green dem Mann ärgerlich hinterher. Doch das brachte auch nichts. Green ging zuerst in das Zimmer 114 um ihre Klamotten zu holen und dann in ihr richtiges Zimmer. Das Gefühl beobachtet zu werden konnte sie dennoch nicht abschütteln. Green schloss die Tür hinter sich. Sie zog sich aus und ging in die Badewanne sie wollte sich erst mal erholen.

Doch lange hielt die Ruhe nicht an. Nach einer halben Stunde tauchte Sho auf, mit drei Kleidern am Arm herunter hängend. Für sie selbst hatte sie ein rotes Kleid, für Sakai ein lilanes und für Green ein dunkel blaues Kleid. Sho hatte wirklich einen guten Blick für so was. Greens Kleid war genau so dass man ihre Verletzungen nicht sehen konnte. Und dazu war es noch richtig schön. Obwohl etwas gewagt war es schon...!

Green nippte unruhig an einen Weinglas, hin und her ob sie den Wein mal probieren sollte oder nicht. Sho und Sakai dagegen waren schon seit einer halben Stunde auf der Tanzfläche. Green wurde zwar auch schon zum Tanz aufgefordert, doch hatte immer abgelehnt. Zum ersten; weil sie gar nicht tanzen konnte, zum anderen; weil ihre Schmerzen zurückgekehrt waren. Green nahm das Weinglas und trank den Rotwein mit einen Schluck auf. Sofort hatte sie das Gefühl sie müsse sich übergeben. Das war einfach widerlich und eins war für sie sicher; das würde sie nicht noch einmal probieren! Schnell trank sie noch einen Schluck Wasser um den Geschmack los zu werden. Widerlich, einfach Widerlich! Während Green noch mit dem Rotwein beschäftigt war, bemerkte sie nicht dass ein Junge hinter ihr stand. Er räusperte sich, Green drehte genervt um.

"Tanzen? Nei-" Mitten im Satz brach sie ab. Der Junge war nicht aus ihrer Klasse, es war verdammt ärgerlich dass sie sein Gesicht nicht sehen konnte. Irgendwie hatte sie plötzlich Lust zu tanzen, auf ihre Schmerzen achtete sie nicht. Er streckte seine Hand nach ihrer aus und Green nahm sie. Seine Hand war irgendwie kalt und irgendwie doch warm, schwer zu beschreiben. Als sie auf der Tanzfläche waren fragte Green:

"Wer bist du?", ein neues Lied fing an zuzuspielen und es war um einiges ruhiger als das letzte.

"Das braucht man auf einen Basketball nicht zu wissen", eins war sicher, der war nicht in Greens Klasse. Doch trotzdem die Stimme kam ihr ein kleines bisschen bekannt vor, es war nicht die gleiche, aber sie hatte eine Spur von ihr hatte sie schon.

"Das ist mir klar, aber ich tanze nicht gerne mit einen Unbekannten", sagte Green. Der Junge führte, tanzen konnte er gut. Green hatte nicht das Gefühl sich dämlich benehmen zu können. Denn er würde schon darauf achten das sie nichts falsch machen könnte. Irgendwie gefiel ihr das Tanzen. Er legte seinen Arm um ihre Taille. Einen kurzen Augenblick schloss sie die Augen. Das Lied kam zum Ende, eigentlich wollte Green gar nicht aufhören. Doch der Junge lies ihre Hand los und in der Menschenmenge verlor sie in. Schade sie hätte wirklich gern gewusst wer er war... Green wollte gerade wieder zu Sho gehen die endlich wieder am Tisch saß, als Green ein Schwindelgefühl überkam, so stark war es noch nie, vor ihren Augen verschwamm alles. Aus Reflex griff sie zu ihren Glöckchen, doch, es war nicht mehr da. Ihr Herz schlug stark. Greens Beine gaben nach und sie viel in die Schwärze der Ohnmacht...

"Green! Wach auf, komm schon!", war das Shos Stimme? Zögernd öffnete Green ihre Augen. Sho stand neben ihrem Bett. Sho sah sie besorgt an.

"Green! Du bist ja wieder bei Bewusstsein!", Sho lächelte übers ganze Gesicht. Greens Kopf schmerzte, was war eigentlich geschehen?

"Was ist den passiert?", ihre Stimme hörte sich heiser an, als wäre sie krank. Wieder sah Sho sie besorgt an.

"Du bist auf der Tanzfläche zusammen gebrochen! Den genauen Grund weiß ich auch nicht", Sho legte ihre Hand auf Greens Stirn.

"Aber ich glaube du hast Fieber, vielleicht hast du von den Verletzungen eine Blutvergiftung bekommen!", ihre Stimme hörte sich panisch an. Aber eine Blutvergiftung? Daran glaubte Green nicht, sie hatte etwas anderes im Verdacht.

"Sag mal, wo ist mei-" Doch weiter kam Green nicht, ein Hustanfall unterbrach sie und das Schwindel Gefühl kehrte zurück, was verdammt noch mal war los? Doch das schlimmste war nicht das Schwindelgefühl sondern diese Herzstiche. Nur noch fern hörte sie Shos Stimme, die Müdigkeit und die Erschöpfung überkamen sie...

Fast im selben Moment kam Sakai ins Zimmer, sie schien stinksauer zu sein. Sho fragte was denn los sei, während sie Green einen nassen Lappen auf ihre Stirn legte.

"Der Arzt des Hotels ist gerade nicht da und es kann auch niemand kommen wegen des Schneesturms!", Sakai verschrenkte ihre Arme und sah finster aus dem Fenster als wäre das Wetter an al dem Schuld.

"WIE BITTE?! Muss das gerade jetzt sein?!"

"Es scheint doch nur Fieber zu sein, wahrscheinlich bekommt ihr das Klima nicht. Das heilt von selbst", sie gähnte. Sho war sich überhaupt nicht sicher ob es nur Fieber war, aber auch sie war hundemüde. Gerade als Sho antworten wollte, würde die Tür buchstäblich aufgesprungen. Ein Mädchen dessen Frisur zu berge stand und die total durchgefroren war, stand in der Tür.

"PINK?!", Sho starrte Pink an. Pink schüttelte ihren Kopf und bespritzte Sakai mit Schnee.

"Wie kommst du den hier her?!", Sakai sah sie eher verärgert an, als überrascht. Pink lies sich auf ihre Knie fallen.

"Wisst ihr wie schwer es ist mit diesen langen Dingsi zu fahren?! Da wo diese Dingsis abfahren hab ich überhaupt nix verstanden! Ich glaube ich sollte wirklich mal lesen lernen... Und dann hab ich mich in diesen grässlichen Wald verlaufen! Aber das schlimmste war das ich einen Albtraum hatte! DAS IST JA ALLES SO GEMEIN!", Pink fing an zu heulen. Sakai starrte sie an, Sho reichte Pink eine heiße Schokolade, die Pink gierig trank.

"Aber Pink wie konntest du nur bei diesen Schneesturm hier hin finden?", aber anstatt auf Shos Frage zu antworten sagte Pink heulend:

"Green bringt mich um!", ihre Tränenflut wurde immer mehr, Sho wusste gar nicht mehr wie sie Pink beruhigen sollte. Sakai schüttelte nur den Kopf.

"Ach quatsch! Wieso sollte Green dich umbringen?", sagte Sho.

"Ich frier ja so!"

"Dann zieh dir doch was über Pink!"

"Wenn ich Green nicht von meinen Traum erzähle, passiert was ganz schlimmes!"

"Dann erzähl es ihr wenn sie wieder wach ist!"

"Hunger hab ich auch!"

"Du kannst gleich was essen!"

"Wieso kann ich nicht lesen?!"

"Woher soll ich das wissen?!"

"Green wird so sauer auf mich sein, weil ich Geld von ihr genommen hab!"

"Pink du hast Green Geld gestohlen?! BIST DU NICHT MEHR GANZ DICHT?!"

"Wieso sind diese Dingsis so kompliziert?!"

"Welche Dingsis?", Pink wollte gerade was sagen, als Sakai ihr ins Wort viel.

"HÖRT ENDLICH AUF! IHR NERVT! DAS IST JA NICHT AUSZUHALTEN!", sofort verstummt Sho und Pink. Sakai ging genervt aus dem Zimmer.

"...Was...macht ihr für einen Krach...?", ertönte eine schwache Stimme. Green war wieder aufgewacht. Pinks Gesicht erschien über ihr, sie hatte mal wieder ein riesen großes Grinsen auf dem Gesicht.

"...Pink? Was machst du denn hier?", Greens Stimme ging wieder in einen Husten unter. Sie wollte sie gerade aufrichten, als Sho sie wieder ins Bett zurück drückte.

"Green du hörst dich echt nicht gut an, bleib lieber liegen!", Sho holte ein Fieberthermometer.

"So Mund auf, Green!", Pink sah gespannt zu wie Sho Green das Fieberthermometer in den Mund steckte. Als es denn piepte starrte Pink auf die Anzeige.

"Was ist das?", fragte Pink während Sho ihr das Fieberthermometer aus der Hand nahm.

"Pink sag mir nicht du weißt nicht was ein Fieberthermometer ist!", während Sho die Anzeige überprüfte, warf Green Pink einen Blick zu, der Pink soviel zu verstehen lies das sie wusste was ein Fieberthermometer war.

"Green, Green ähm also, Green du hast 40°...!", Sho sah panisch abwechselt zu Green und zu Pink. Pink nickte, auf irgendeiner weise schien sie alles zu verstehen.

"Sho ich muss kurz mit Green unter vier Augen sprechen", Sho starrte Pink an. Pink nickte nur und murmelte Ja ja das hab ich mir schon gedacht! Sho sah zu Green, die schwach nickte.

"Okay denn geh ich halt raus", und mit diesen Worten ging sie auch schon. Green wartete gespannt auf das was Pink ihr sagen wollte, doch die nickte nur und murmelte ständig "Ich hab's gewusst"

"Pink raus mit der Sprache!", sagte Green so ernst es ging mit ihrer heiseren Stimme. Pink schreckte aus ihren Gedanken hoch.

"Ähm, ach ja! Kann es sein das du dein Glöckchen verloren hast?", Green schaute weg.

"Ähm ja hab ich..."

"Wann bist du zusammengebrochen?", Pink stand auf und ging durchs Zimmer. Wahrscheinlich wollte sie einen auf schlau machen... Green schaute zur Uhr. Es war jetzt halb sieben und cirka um 23 Uhr war sie zusammengebrochen. Plötzlich fiel ihr der Junge wieder ein und sie fragte sich wo er wohl jetzt war.

"Cirka um 23 Uhr, warum?"

"Also wenn ich mich nicht verrechnet habe bist du in 16 Stunden tot", Green starrte Pink an. Doch Pink fuhr fort;

"Ach quatsch!", Green atmete erleichtert auf. Pink drehte sich zu Green um und lächelte verschmitzt.

"Sorry, hab ich mich verzählt! In 15 Stunden meinte ich!", Green schien zur Salzsäule erstarrt. Fand ihre Stimme aber schnell wieder;

"WIE BITTE?! Ich und sterben? Das glaubst du jawo-", wieder ging ihre Stimme im Husten unter. Unter dem Husten brachte sie ein "Wieso?" hervor.

"Wieso? Hm... was sagte Ti-chan noch mal? Ach ja! Weil das Glöckchen auf irgendeiner Art einen Teil der Kraft aus der Seele speichert", Pink verschrenkte die Arme und nickte wieder zustimmend mit sich selbst.

"Dieses, hust, Ding speichert meine, hust, Seele?!", Pink sah die Sprechende verärgert an.

"Hab ich gesagt es speichert deine Seele?! NEIN hab ich nicht, ICH HAB GESAGT ES SPEICHERT DIE KRAFT DEINER SEELE! Klar?", Green verstand kein einziges Wort von dem was Pink da faselte, aber sie hatte Pink noch nie so wütend erlebt. Green lies sich ins Kissen fallen. Pink drehte sich genervt weg. Da fiel ihr was ein; Ihren Albtraum!

"Ach Green!", doch Green war eingeschlafen. Pink seufzte und lehnte sich auf dem Stuhl zurück.

"Ruhe in Frieden"

Woanders wurde gerade Sake getrunken, vielleicht wurde aber etwas zu früh gefeiert... Der Junge saß auf einem Dach. In der einen Hand hielt er eine Alkohol Flasche in der anderen ein Glöckchen, was er immer wieder hoch warf und wieder auffing.

"Ruhe in Frieden, tja aber eine Verschwendung ist es schon! Ach denn hat dieses Mädchen halt Pech gehabt!", Er seufzte zufrieden mit sich selbst und genehmigte sich noch einen Schluck aus der Flasche. Der Junge lehnte sich zurück. Für einen Augenblick schloss er seine Augen. Als er sie wieder öffnete erblickte er das Gesicht eines Jungen in seinem Alter. Der Junge sah genervt auf ihn herab.

"Silver was machst du hier?!, fragte der Junge genervt. Der sogenannte Silver richtete sich auf.

"Was ich hier mache? Ich tue das was du schon längst hattest tun sollen!", Silver sah ihn neckisch an. Der andere Junge lies sich nicht aus der Ruhe bringen, er zeigte auf die Alkohol Flasche.

"Du weißt dass, das verboten ist?"

"Wer sagt das?!"

"Das Gesetz"

"Was kümmert mich das das Gesetz dieser erbärmlichen Menschen?!"

"Denn bist du zur Hälfte auch erbärmlich, na ja die andere Hälfte ist es auch...", Silver funkelte den Sprechenden finster an. Wie sehr er ihn doch hasste.

"Ich bin noch lange nicht so schwach wie du, Blue!"

"Wollen wir es auf einen Versuch ankommen lassen?", Blue schaute ihn angriffslustig an. Silver stellte sich daraufhin in Kampfposition. Dabei fiel Blue das Glöckchen auf.

"Woher hast du das?", Silver grinste ihn hämisch an.

"Ich sagte doch, ich habe deinen Auftrag übernommen", sagte Silver. Auf diesen Worten hin ging auch Blue auch in Angriffsposition.

"Diesen Spaß werde ich dir ganz sicherlich nicht überlassen"

Blue hatte verdammt noch mal Glück gehabt das Silver vorher noch getrunken hatte. Was für Silver ein fataler Fehler gewesen war. So konnte man ihn leicht überrumpeln, weil Silver den nicht so schnell war. Das war auch diesmal der Fall gewesen. Silver saß mit verschränkten Beinen auf dem Dach, seine Hände waren auf den Rücken mit zwei Energiekugeln zusammen gehalten. Blue stand nur wenige Meter von ihm entfernt. In seinen Händen hielt er das Glöckchen. Silver funkelte ihn finster an.

"Du weißt wenn du das jetzt tust, werden sie dich töten"

"Hab ich dich um deine Meinung gefragt?"

"Ich hätte nie gedacht dass du so tief sinken würdest...", sagte Silver eher zu sich

selbst als zu Blue. Er sah zu in herüber.

"Was?", fragte er genervt. Silver sah zu ihm hoch.

"Ich hoffe ich bekomme den Auftrag dich umzubringen!"

"Das hoffe ich auch, denn weiß ich wenigstens dass ich noch lange zu leben habe", mit diesen Worten verschwand er ihm Schneetreiben. Silver seufzte. Er zerrte an seinen "Energie fesseln" doch da war nix zu machen, er musste wohl Hilfe holen.

"Rui!", redete er mit sich selbst? Nein, kurz hinter ihn tauchte ein grün haariges Mädchen auf, die sich auch sofort um Silbers Hals warf. Er hasste dies.

"Ja Silver-sama?", sagte sie mit einer Zucker süßen Stimme. Sie war voll und ganz damit beschäftigt ihren "Silver-sama" durch zu knuddeln.

"Könntest du damit aufhören und mir die Hände frei machen?!", versuchte er so freundlich wie möglich zu sagen, ohne das man raushören konnte wie sehr er von Ruis Art angewidert wurde. Rui hatte noch gar nicht gemerkt das Silver seine Hände nicht frei hatte. Sie lockerte ihren Griff und befreite Silver von den Fesseln. Ganz empört über das was man Silver angetan hatte sagte sie:

"Wer hat ihnen das angetan, Silver-sama?!"

"Blue", sagte er ohne auf zu sehen.

"BLUE?! OH! Ich wusste schon immer dass er lange nicht so cool war, wie sie, Silver-sama! Aber warum hat er dies getan?", Silver sah Rui an ohne an zu worten. Rui für fort:

"Dafür müssen wir ihn betrafen, Silver-sama!"

""Wir"?", er schaute sie zweifelnd an. Rui nickte.

"Ja Silver-sama! Wir müssen dafür büßen lassen!", Silver konnte seine Angewidernheit nicht länger zurück halten.

"Rui, tust du mir einen Gefallen?"

"Aber natürlich Silver-sama!"

"Nerv mich nicht und verschwinde!", Rui sprang darauf hin wie vom Blitz getroffen auf und verschwand. Silver seufzte erleichtert. Die ging ihn so auf den Nerv... Wenn sie doch wenigstens nicht so "Flach" wäre...

In Greens Zimmer war Ruhe eingekehrt. Pink war im sitzen eingeschlafen und nur Sho war wach, eigentlich war sie auch tot müde und würde am liebsten schlafen. Doch sie wechselte fleißig den nassen Lappen auf Greens Stirn. Die Dunkelheit war heran gebrochen, laut Pink hatte Green jetzt nur noch drei Stunden übrig. Sho sah zu ihrer Freundin. Green war kreide bleich. So langsam konnte das Fieber doch runter gehen, doch stattdessen ging es hoch... Sho machte sich schreckliche Sorgen.

Doch eine Stunde später war auch sie eingeschlafen.

Als er sich sicher war das alle im Zimmer schliefen, trat er ein. Das Glöckchen in seiner Hand wurde förmlich von seiner Besitzerin angezogen. Als er kurz vor dem Bett stand erfassten ihn doch die Zweifel. Doch das Glöckchen wehrte sich, als hätte es einen eigen Willen, so dass er es loslassen musste. Es schwebte zu Green. Immer noch tief schlafend hob Green ihren Arm und griff nach ihren Glöckchen. Als sie das Glöckchen in ihrer Hand hielt strahlte es warmes Licht aus. Green bekam ihre gewohnte Hautfarbe wieder zurück. Der Junge spürte das sie gleich aufwachen würde und wollte gerade wieder verschwinden wie er es normal tat, doch... es klappte nicht. Sie hatten also schon erfahren was er getan hatte. Er verschwand aus der Tür. Pink hatte jedoch alles mit bekommen. Sie stand auf und ging auf den Gang, wo sie wie erwartet

ihn vorfand. Er lehnte keuchend an der Wand, offensichtlich hatte er Schmerzen.

"Na tut das weh? Keine Angst dauert nur ein paar Stunden an", sagte Pink ohne eine Spur von Mitleid. Er sah sie grimmig an.

"Was willst du?!", brachte er unter Keuchen hervor. Pink sah ihn kalt an und sagte:

"Dir helfen", mit diesen Worten drehte sie sich um und ging wieder ins Zimmer. Zurück ein verwundeter Junge. Eine kurze Zeit später kam nicht Pink raus sondern Green. Eine Weile starrten sich die beiden an.

"Gary?", Green sah ihn zweifelnd an, er wand sich weg.

"Ich kann es nicht fassen, aber wir reden später. Du siehst nicht gut aus, Pink meint ich solle dir helfen"

Am nächsten Tag schien alles wieder normal zu sein. Green hatte ihm wirklich helfen können. Doch eigentlich wollte sie ja noch mit ihm darüber reden... aber, irgendwie, kam es nicht dazu... Sie wollte ihn nicht direkt darauf ansprechen und schon gar nicht wenn jemand anderes dabei war. Ging ja auch schlecht... Und so schlug Green die Zeit mit ihren selbst ernannten "Befehl";

Sich nicht vom Fleck bewegen und schon gar nicht nach draußen! Das tat sie auch... Sho hingegen war so ziemlich die ganze Zeit über draußen, mit Sakai. Pink ging ihrem alten und neuen Hobby nach... Essen bis der Arzt kommt. Das nahm sie wohl etwas zu genau... Denn nach drei Tagen hatte sie eine Magenverstimmung und auch auf der Rückfahrt war ihr noch schlecht...

"Green! Mein Bauch tut sooooo weh!", jammerte Pink auf den Weg zum Zug. Sho konnte sich ein leises Kichern nicht unterdrücken. Green sah Pink grinsend an.

"Dann musst du halt nicht soooooo viel Essen!", als Pink darauf ein gequältes Gesicht machte, konnten Sho und Green ihr Lachen nicht mehr unterdrücken. Sakai schüttelte den Kopf. Green schreckte plötzlich hoch.

"Oh ich hab was vergessen! Haltet mir einen Platz frei! UND NICHT AM FENSTER!", sie zwinkerte Pink zu die mit einem Jammern nickte. Sho sah ihrer Freundin, die in der Menge verschwand, verwirrt nach. Als sie Pink fragte wo sie denn hinginge sagte Pink nur:

"Mein Bauch! Au..."

"Tut mir leid ging nicht schneller!", Green war ziemlich verschnauft als sie zum verabredeten Treffpunkt ankam. Gary, der lässig an einen Baum lehnte, seufzte.

"Schon gut, mach schnell sonst verpassen wir denn Zug!", drängte er Green. Sie schreckte hoch.

"Stimmt da hast du vollkommen recht!", sie stoppte ab und überlegte kurz, er sah sie ungeduldig an. Sie wusste nicht so richtig wo sie anfangen sollte... Doch gerade als sie anfangen wollte fiel ihr was ein:

"Wie soll ich dich jetzt eigentlich ansprechen? Pink hat gesagt du heißt Blue, soll ich dich mit Gary oder Blue ansprechen?", Green schaute ihn mit großen Augen an.

"Bitte?!"

"Soll ich dich mit Ga-"

"Ernsteres hast du jawohl nicht zu besprechen?!"

"Hä? Wenn ich mit dir sprechen will muss ich doch erst mal wissen wie ich dich jetzt ansprechen soll?!", Green sah ihn rechthaberisch an. Er seufzte.

"Also, mein richtiger Name ist Blu-"

"Denn Namen mag ich aber nicht"

"Das tut mir aber leid! Aber ganz zufällig heiß ich so!"

"Darf ich dich trotzdem Gary nennen?"

"Wieso hast du mich das überhaupt gefragt, wenn dir meine Meinung eh egal ist?!"

"Weil ich deine Meinung wissen wollte!"

"Du regst mich auf... Ich sehe es schon kommen das wir den Zug verpassen!"

"Stimmt da hast du recht...Also..."

"Also was?!", drängte Gary. Green holte tief Luft und schaute zu Boden.

"Ich wollte mich bei dir bedanken, Gary", eine Weile herrschte Ruhe bis er die Stille durchbrach.

"Wofür?", natürlich wusste er wofür, aber wusste nicht wofür Green sich da bedankte, immerhin konnte sie es eigentlich nicht wissen, es sei denn Pink war wach gewesen...

"Na ja du weißt schon... laut Pink währe ich ohne deine Hilfe nicht mehr am Leben", Sie schaute auf. Ihre Wangen waren leicht Rot. Mit einem Lächeln fuhr sie fort:

"Also Danke!", Gary schaute weg, er spürte nämlich die Röte in ihn hochsteigen.

"Nix zu danken", sagte er schließlich. Green drehte sich um.

"Also es bleibt alles beim Alten?"

"Wahrscheinlich-"

"Gut! Denn sehen wir uns ja!", Green wollte gerade los laufen, als Gary sie aufhielt:

"War das alles? Wolltest du nicht mehr wissen?"

"Nein, warum auch?", sie drehte sich wieder zu ihm um und zwinkerte

"Ich brauch nix mehr zu wissen, weil ich dir vertraue!", mit diesen Worten lief sie Richtung Zug davon. Zurück blieb ein verdatterter Gary, der nicht fassen konnte was eben geschehen war.

"Ich krieg dich schon noch Blue! Darauf kannst du Gift nehmen!", sagte ein verärgertes Silver. Er saß mit verschränkten Beinen in einem dunklen Raum. Rui die voll dabei war ihn durch zu knuddeln, registrierte er gar nicht. Die erwiderte jedoch auf das was Silver gesagt hatte:

"Ohja Silver-sama! Wir werden ihn schon zeigen was mit Verrätern passiert!"

"Rui...!", doch die hörte ihn gar nicht.

"Rui!", sie war viel zu sehr damit beschäftigt ihn zu knuddeln.

"RUI! VERDAMMT NOCHMAL! HÖR AUF MICH VOLL ZU SABBERN UND LASS MICH IN RUHE!", sie hörte auf der Stelle damit auf und sah ihn bewundert an.

"Oh Silver-sama, Ihr seid ja so cool!", und mit diesen Worten verschwand sie. Silver fragte sich womit ihr so eine schreckliche Person nur verdient hatte...er seufzte tief und ließ den Kopf hängen.

"Alles deine Schuld... HÖRST DU MICH, DU VOLLIDIOT! DAS IST ALLES DEINE SCHULD, BLUE!"